215224 - Deutet die Aussage von Allah dem Erhabenen "Allah ist der Schöpfer von allen Sachen" darauf hin, dass der Koran erschaffen ist?

Frage

Gibt es einen Widerspruch zwischen der Aussage des Erhabenen "Allah ist der Schöpfer von allen Sachen" und darin, dass der Koran das Wort Allahs ist und nicht erschaffen wurde?

Detaillierte Antwort

Alles Lob gebührt Allah..

Die Befolger der Sunnah sind sich einig, dass der Koran das Wort Allahs ist und von Ihm hinabgesandt und nicht erschaffen wurde. Und sie haben das dementiert, was von den Erneuerern im Islam gesagt wurde: „Der Koran ist erschaffen“ und sie zu Erneuerern im Islam erklärt und sie soweit gemieden, dass manche von ihnen sie zu Ungläubigen erklärt haben. So kamen die Anhänger der Bid'ah (Erneuerungen im Islam) mit dieser Irreleitung anhand von dubiosen Zweifeln in Bezug auf die Aussage von Allah, erhaben sei Er: "Allah ist der Schöpfer von allen Sachen" indem sie sagten: „Der Koran ist eine Sache, so ist er erschaffen!“ Jedoch ist diese Ableitung nichtig und eine Verfälschung der Wörter an manchen Stellen. Denn wahrlich, der Koran ist das Wort Allahs und das Wort Allahs ist eine Eigenschaft von Seinen Eigenschaften; und Seine Eigenschaften sind nicht erschaffen, denn die Eigenschaften folgen dem Beschriebenen; so sind die Eigenschaften des Schöpfers nicht erschaffen, denn sie folgen dem Schöpfer und die Eigenschaften des Erschaffenen sind erschaffen, denn sie folgen dem Erschaffenen.

Und so sagte Allah der Erhabene ebenfalls: "Sag: Welches ist das größte Zeugnis? Sag: Allah."

[Al-An’aam 6:19]

So berichtete Er über Sich selber als „Sache“. Wird demensprechend also gesagt, dass Allah erschaffen wurde?!

Was in diesem Vers jedoch gemeint ist, ist, dass Allah der Schöpfer von allen Sachen ist und keiner beteiligt sich an Seiner Schöpfung; keiner ist Ihm ebenbürtig und Er hat keinen Partner sowie keinen Helfer oder Assistenten bei Seiner Schöpfung.

So sind für dich die Aussagen von den Leuten des Wissens in der Ablehnung dieser zweifelhaften Aussagen zu empfehlen:

Es berichtete al-Khalal in „Kitab al-Sunnah“ (109/5), dass Sufyan bin ´Uyaynah sagte: „Was sagt dieser al-Duwaybah (gemeint ist damit Bischra al-Mirissy)?“ – „Es wird gesagt, dass er sagt: Der Koran ist erschaffen.“ Er sagte: „Er hat gelogen, möge Allah ihn bloßstellen, Allah ist wahrlich der Erschaffer von allen Sachen und das Wort Allahs, gepriesen und erhaben sei Er, ist außerhalb der Schöpfung.“

Und ibn Battah, möge Allah ihm barmherzig sein, sagte:

Wahrlich, der Jahmi behauptet eine Sache, um damit die Schwachen und diejenigen, die kein Wissen darin haben, in die Irre zu führen, so sagte er: „Berichtet uns über den Koran, ist er eine Sache oder nicht?“ So ist es nicht erlaubt, dass seine Antwort „keine Sache“ ist, denn so wird zu ihm gesagt: „Er ist eine Sache“; so wird er denken, dass er bereits schon mit seinem Beweis gewonnen und sein Ziel erreicht hat und letztendlich sagt: „Wahrlich, Allah sagt: ‚Erschaffer von allen Sachen‘ und der Koran ist eine Sache und er fällt unter den Namen Sache und er ist erschaffen, denn (alles) beinhaltet alle Sachen?!“

So wird ihm geantwortet: „Was deine Aussage betrifft, dass ‚alles‘ alle Sachen beinhaltet, so hat schon Allah dir geantwortet in dieser Angelegenheit und der Koran hat deine Lügen verdeutlicht; Allah, der Erhabene, sagte: ‚Jede Nafs wird den Tod kosten‘ und Allah, gewaltig und mächtig sei Er, hat eine Nafs und so kann nicht ‚alles‘ bzw. ‚jede‘ einbezogen werden, und ebenfalls seine Aussage in Bezug auf ‚Sache‘, so kann dies nicht in alle erschaffenen Sachen einbezogen werden so wie Er sagte: ‚Jede Sache ist sterblich außer Sein Antlitz.‘“ Ende seiner Aussage „al-Ibanah al-Kubra“ (170/6).

Und ibn Abi al-´Izz al-Hanafi, möge Allah ihm barmherzig sein, sagte:

„Was deren Ableitung bezüglich der Aussage des Erhabenen ‚Allah ist der Erschaffer von allen Sachen' betrifft, dass der Koran eine Sache ist und somit in jede Sache einbezogen und als erschaffen angesehen wird, so ist dies verwunderlich; dass alle Taten des Dieners bei ihnen als Nichterschaffenes von Allah des Erhabenen angesehen werden, sondern vielmehr der Diener selbst sie erschafft und nicht Allah, so haben sie diese Taten alle aus der Definition ‚alle' ausgeschlossen und das Wort Allahs eingebunden, obwohl dies eine Eigenschaft von Seinen Eigenschaften ist, mit ihm sind die erschaffenen Sachen und mit Seinem Befehl ist die Schöpfung, der Erhabene sagte: ‚Und (Er schuf auch) die Sonne, den Mond und die Sterne, durch Seinen Befehl dienstbar gemacht. Sicherlich, Sein ist die Schöpfung und der Befehl.' So unterschied Er zwischen der Schöpfung und dem Befehl und wenn der Befehl erschaffen wäre, so müsste dieser Befehl mit einem anderen Befehl erschaffen worden sein und der andere mit einem anderen bis dahin, dass es kein Ende gibt und eine Reihenfolge benötigt wird und dies ist nichtig.

Und die Verstoßung ihrer Falschheit: Dass alle Eigenschaften des Erhabenen erschaffen sind, wie das Wissen oder die Macht sowie weitere Eigenschaften, so ist dies deutlicher Unglaube, denn so wäre Sein Wissen eine Sache, seine Macht eine Sache und sein Leben eine Sache und dies bei allen Sachen, so ist Er erschaffen, nachdem es Ihn nicht gab, überaus hoch erhaben ist Allah über das, was sie sagen."

Ende der Aussage in „Scharh at-Tahawiyyah" (Seite 131-132).

Und so sagten die Gelehrten des ständigen Komitees:

„Der edle Koran ist nicht in der Aussage des Erhabenen ‚Allah ist der Schöpfer aller Sachen' eingebzogen; denn der Koran ist das Wort Allahs und das Wort Allahs ist eine Eigenschaft von Seinen nichterschaffenen Eigenschaften; denn die Eigenschaften folgen dem Beschriebenen.

Und Allah ist mit Seinen Eigenschaften - und dazu gehört Sein Wort -, Er ist der Erschaffer aller Sachen und Er ist nicht Seiner Schöpfung gleich, so wie der Erhabene sagte: ‚Sein ist die Schöpfung und der Befehl.' So unterschied Er, gepriesen sei Er, zwischen der Schöpfung und dem Befehl durch das Verbindungswort, welches die Unterscheidung zwischen den Beiden hervorhebt,

denn der Befehl erfolgt mit dem Wort, so wie der Erhabene sagte: ‚Sein Befehl, wenn Er etwas will, ist, dazu nur zu sagen: ‚Sei!', und so ist es.'" Ende der Aussage von „Fatawa al-Lajnah ad-Daimah" (19-3/18).

Und al-Schaikh ibn 'Uthaimin, möge Allah ihm barmherzig sein, sagte:

„Die Antwort basiert auf zwei Gesichtspunkten:

Der Erste: Dass der Koran das Wort Allahs des Erhabenen ist, und dass er eine Eigenschaft von den Eigenschaften Allahs ist und die Eigenschaften des Schöpfers sind nicht erschaffen.

Der Zweite: Dass das Beispiel dieses Ausdrucks ‚von allen Sachen' allgemein ist und manchmal eine spezielle Auslegung verlangt ist, wie beispielsweise die Aussage des Erhabenen über die Königin von Sabaa: ‚dass ihr von allem gegeben worden ist' und hier werden viele Sachen ausgeschlossen, welche von Ihm nicht in ihre Herrschaft einbezogen wurden; wie beispielsweise auch das Königreich von Sulaiman."

Ende der Aussage von „Majmuu' Fatawa wa Rasail al-'Uthaimin" (366/8)

Und Allah der Erhabene weiß es am besten.